

Intelligenz- und Wochenblatt

für

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

N^o 53.

Mittwoch, den 6. Juli

1853.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Patrimonialgerichte sollen künftigen
zehnten Juli 1853

verschiedene Kleidungsstücke, Handwerkszeuge, zwei Wanduhren u. von Nachmittags 3 Uhr an in
der hiesigen herrschaftlichen Schenke gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich
versteigert werden.

Für Kauflustige bringt man dieses hiermit zur Kenntniß.

Schloß, Lichtenwalde, am 13. Juni 1853.

Die Gräfl. Vixthum'schen Gerichte daselbst.
Barth, G.-Dir.

Vertliches.

Frankenberg, 4. Juli. Heute fand die s.g.
Hebung des Winkler'schen Hospitals hieselbst,
das eine Freistatt für verschämte arme alte Perso-
nen unsrer Stadt werden soll, statt. So wie bis
jetzt der ganze Bau, nahm auch dieser Hauptact
desselben einen glücklichen Verlauf. Unverweilt
wird nun mit dem Ausbau dieses Hauses verfab-
ren, damit solches spätestens zu Michaelis d. J.
für seinen edlen Zweck geöffnet werden kann.

Aus dem Vaterlande.

Chemnitz, 1. Juli. Unsere Fremdenliste weist
seit einigen Tagen bedeutende Notabilitäten aus
Rußland, England und Preußen nach. Mit dem
heutigen Mittagszuge sind die Frau Herzogin von
Sagan, Graf von der Schulenburg nebst Gefolge
hier angekommen und mit Extrapost weiter nach
Karlsbad gereist. Die comfortable Einrichtung un-
serer Gasthäuser ersten Ranges, z. B. „zum rö-
mischen Kaiser,“ „Stadt Berlin,“ „Stadt Gotha,“
„blauer Engel“ u. trägt viel zum längern Verweil-
en der hohen Herrschaften bei.

Zwickau, 30. Juni. Erst gestern und heute
ist es den angestrengtesten Bemühungen der Dis-
ficianten und Arbeiter im Köhlenschacht der Bürger-
gewerkschaft gelungen, bis zu den Reichnamen der

beiden am 24. d. M. mit verschütteten Kameraden
vorzubringen. So höchst beklagenswerth der ganze
Unfall, mit dessen Erbiterung die Behörden noch
beschäftigt sind, an und für sich ist, so muß es
doch immer noch als ein Glück im Unglück ange-
sehen werden, daß die Betroffenen den Folgen ih-
rer schweren Wunden nicht erst nach längeren Lei-
den unterlagen, sondern der eine von dem herein-
brechenden Gebirg sofort erschlagen, der andere
aber wenigstens bald nach Eintritt der Katastrophe
von seinen Qualen befreit worden ist. Daß zwei
andere von den überhaupt Verunglückten noch in
der Nacht vom 24. zum 25. lebend und in der
Hauptsache unverletzt befreit worden waren, ist
bereits aus unser früherer Mittheilung bekannt.
(Bgl. Nr. 52.)

Aus der Lausitz, 1. Juli. Am 29. Juni
zog Nachmittags gegen 3 Uhr ein Gewitter von
West nach Ost, welches sich in der Breite von
Herrnhut nach Bautzen erstreckend, mit einem
wolkenbruchartigen Regenguß, sowie mit etwas
Schloßen, die jedoch wenig Schaden anrichteten,
begleitet war. In Kohlweßa bei Hochkirch schlug
an demselben Tage der Blitz in das dasige neu-
erbaute Gemeindehaus, wobei ein Knabe betäubt
wurde, zündete indessen nicht. Durch die Masse
des herabströmenden Regens traten auf dem plät-
ten Lande die Gewässer aus und verschlammten
die Wiesen dergestalt, daß gegenwärtig die schönen
Hoffnungen auf eine gute Heuernte hier und da

ert ge-
Waf-
n lig.
f.
ntliche
abe.
ich.
da
olberg.
ib
zu er-
r ohne
August
er.

tr. 20
gr. bis
Erbsen
7 Ngr.
7 Ngr.
Ngr.,
bsen 3
Schffl.
Schffl.
n: 16
e, 14
utigen
Woche
l, und
en, 9
Erb-
bis 5
5 Pf.
Ngr.
tr. 25
Mr.
a a s.